

## SILVESTER-TREC-TRAINING



Auch in der Winterpause sitzen die TREC-Reiter nicht untätig herum, sondern bereiten sich sorgfältig auf die kommende Saison 2014 vor. Ein etwas anderes TREC-TRAINING fand am 28. Dezember in Pfaffenwiesbach statt. Das SILVESTER-TREC-TRAINING stand ganz unter dem Motto „Sonne, Mond und

Sterne“. Jedes dieser Gestirne stand dabei für ein Teilgebiet im TREC-Sport. Die 11 Teilnehmer konnten individuell entscheiden, mit welcher Aufgabe sie beginnen wollten. Nach einer kurzen Einweisung und einer stärkenden Tasse Kaffee entschieden sich die meisten Reiter für die



„Mondphasenrunde“. Die „Mondphasenrunde“ beschäftigte sich mit dem POR und war in eine Einsteiger- und in eine Fortgeschrittenen-Aufgabe unterteilt: Die Einsteiger mussten eine vorgegebene Strecke innerhalb von 20 Minuten abzeichnen und diese dann in einem vorgegebenen Tempo reiten.

Die Fortgeschrittenen hingegen erhielten mehrere anspruchsvolle Koordinatenaufgaben, die sie zuerst konstruieren mussten. Schon bei der Konstruktion wurde Einigen klar: „*Ich glaube, ich muss das nochmal üben!*“ Anschließend mussten die ermittelten Koordinaten auch noch

angeritten werden. Hatte man den jeweiligen Koordinaten-punkt im Gelände gefunden, erwartete dort jeden Reiter eine kleine Leckerei für den Reiter oder das Pferd.

Nach der „Mondphasenrunde“ absolvierten die meisten Reiter die „Sternenrittrunde“. Bei der „Sternenrittrunde“ musste eine Marschzahlenstrecke allein mit dem Kompass bestritten werden. Für die Reiter, die die Schrittlänge ihres Pferdes noch nicht kannten, gab es im Vorfeld noch die Möglichkeit, die Schritte auf einer 100 m-



Strecke genau zu ermitteln. Die Marschzahlenstrecke selbst gab den Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit, zwischen Einsteigern- und Fortgeschrittenen-Aufgaben zu wählen. Auch hier hing zur Kontrolle für die Reiter kleinere Leckereien an den Bäumen.



Zum Schluss befassten sich die Reiter mit ihren Pferden noch mit der „Sonnenrunde“. Hierbei ging es darum, die einzelnen Hindernisse des PTV zu trainieren. Die Reiter konnten das Tor, das Labyrinth, den Slalom, die Gasse, das Rückwärtsrichten, die hängenden Äste und den Stillstand intensiv üben und

erhielten dabei wertvolle Tipps, wie sie daheim daran weiterarbeiten können. Jeder Reiter bekam am Ende des PTV-Trainings noch die Möglichkeit, den kompletten PTV mit Bewertung zu reiten.

Nachdem alle Reiter ihre Pferde in Boxen bzw. befestigten Paddocks versorgt hatten, gab es im Reiterstübchen noch die Möglichkeit, sich bei einem heißen Glühwein über die vergangenen Stunden auszutauschen.





Text: Madeleine Gaukler

Bilder: Michaela Steger

Insgesamt gesehen war es ein super organisiertes TREC-TRAINING, dass jeden Reiter, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener forderte. Alle waren sich einig, dass sie sich schon auf das nächste TREC-TRAINING in Pfaffenwiesbach freuen.